

Arbeitsagentur und Jobcenter: Teilnehmer können ab März Weiterbildungskurse im Internet bewerten

Am 10. Februar trafen sich die Bildungsträger gemeinsam mit den Arbeitsmarktexperten der Agentur für Arbeit Hamm und des Jobcenters Kreis Unna. An der Gesprächsrunde nahmen rund 50 Personen diverser Bildungsträger aus Hamm, dem Kreis Unna und der Umgebung teil.



Claudia Hermsen,
Geschäftsführerin
Operativ der
Agentur für Arbeit
Hamm. Foto:
Nathalie Neuhaus

Ein stabiler Arbeitsmarkt mit einem gleichzeitig immer weiter zunehmenden Bedarf an Fachkräften bietet gute Rahmenbedingungen für die Themen Aus-, Fort- und Weiterbildung. Die Agentur für Arbeit Hamm und das Jobcenter Kreis Unna stellten hierzu in einem Bildungsträgergespräch die

arbeitsmarktlichen Hintergründe dar und gaben einen Ausblick auf das Jahr 2017. „Die vergangenen zwei Jahre haben dafür gesorgt, dass sich die Situation und die Chancen auf dem Arbeitsmarkt verändert haben. Bedingt durch den Zuzug geflüchteter Menschen wird die Arbeitslosigkeit steigen – besonders im Helferbereich“, erklärt Claudia Hermsen, Geschäftsführerin Operativ der Agentur für Arbeit Hamm. „Aber es entstehen auch neue Chancen. Der Bedarf der Unternehmen nach gut ausgebildeten Fachkräften wird in bestimmten Wirtschaftszweigen weiter zunehmen. Umschulung, Weiterbildung und Ausbildung geben Arbeitslosen damit die Möglichkeit, sich erfolgreich in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Hierbei sind die örtlichen Bildungsträger ganz entscheidende Partner für uns.“

Neben der Situation auf dem Arbeitsmarkt und der bildungsbezogenen Planung der Agentur und des Jobcenters für 2017 wurden den Bildungsträgern mehrere Neuerungen vorgestellt. In dem Portal „Kursnet“ (ein Online-Portal der Bundesagentur für Arbeit mit sämtlichen örtlichen Angeboten für berufliche Aus- und Weiterbildung) wird ab März 2017 eine Sternebewertung für mehr Transparenz im „Dschungel“ der verschiedensten Bildungsangebote sorgen. Die Teilnehmenden können dabei die Kurse nach verschiedenen Kategorien bewerten. Zusätzlich werden Eingliederungserfolge bereits erfolgter Bildungsmaßnahmen abgebildet. Weiterbildungsinteressierte haben dadurch eine Orientierung bei der Suche nach dem für sie passenden Angebot. Die Bildungsträger erhalten Feedback zu ihren Bildungsmaßnahmen zu erhalten und können gegebenenfalls Angebot optimieren.

Nach dem Vortragsteil mit anschließender Diskussion bestand bei einem Get Together noch ausreichend Zeit und Gelegenheit, sich im persönlichen Gespräch weiter auszutauschen, Kontakte zu knüpfen und Vereinbarungen zu treffen.

Nach der Veranstaltung waren sich alle Anwesenden einig, dass der kontinuierliche, gegenseitige Austausch wichtig und

wertvoll ist. Diese enge Zusammenarbeit wird auch in Zukunft fortgesetzt.

Blutspende-Termin mit Typisierung im Treffpunkt

Das DRK lädt am Freitag, 17. Februar, von 15 bis 20 Uhr zum nächsten Blutspende-Termin im Treffpunkt an der Lessingstraße ein. Hierbei besteht auch die Möglichkeit, eine Typisierung vornehmen zu lassen.

Kinder-Fußballtag an der Gerhart-Hauptmann-Grundschule

Am Montag, 20. Februar, führt die Firma Future Sport an der Gerhart-Hauptmann-Grundschule einen Kinderfußballtag durch. Darauf freuen sich 30 Mädchen der 3./4. Klassen. Sie werden unter Anleitung von qualifizierten Trainern abwechslungsreiche und interessante Trainingseinheiten (8.00 – 13.00 Uhr) absolvieren. Die Trainingseinheiten sind eine willkommene Ergänzung des schulischen Sportunterrichts. Vielleicht kann bei dem einen oder anderen Kind die Freude und das Interesse am Fußballsport durch die Erfahrung bei diesem Angebot geweckt werden.

Auffahrunfall am Stauende: Rettungshubschrauber brachte Schwerverletzten zum Krankenhaus

Aus bis jetzt ungeklärten Gründen fuhr am Montag gegen 10:30 Uhr ein mit Blumen beladener Kleintransporter auf der A2 auf ein am Stauende stehenden Sattelzug auf. Hierbei verletzte sich der Fahrer schwer.



Der Fahrer dieses Kleintransporters wurde beim Unfall am Stauende schwer verletzt,

Die genaue Unfallörtlichkeit befand sich zwischen dem Autobahnkreuz Kamen und der Anschlussstelle Bergkamen in Fahrtrichtung Oberhausen. Der 66-jährige Fahrer aus

Recklinghausen musste aus seinem Fahrzeug geborgen werden. Ein Rettungshubschrauber brachte ihn in ein Krankenhaus. Der Fahrer wurde bei dem Unfall schwer verletzt. Zwischenzeitlich bestand Lebensgefahr.

Es entstand ein Sachschaden von circa 12.000 Euro.

Für die Dauer der Unfallaufnahme wurde die Richtungsfahrbahn zwischenzeitlich komplett gesperrt. Es kam zu starken Verkehrsbehinderungen mit einer Staulänge über 8 Kilometer.

Zirkusprojekt der 6. Klassen des Gymnasiums in der Römerbergsporthalle

Im Rahmen eines Bausteins des Konzepts zum „sozialen Lernen“ bereiten sich die Schülerinnen und Schüler der Klassen sechs des Städtischen Gymnasiums Bergkamen auf einen großen Auftritt in der Römerbergsporthalle vor. Am Freitag, 17. Februar, 16 Uhr, präsentieren die Kinder dann vor den Augen von Familienmitgliedern und Freunden ihre eigene Zirkusshow.

Im Angebot sind Akrobatik, Jonglage, Trapez, Clownerei, Zauberei und eine Fakirshow. In Kombination mit der entsprechenden Ausrüstung, etwa Kostümen, einer Musikanlage sowie Technik für die Lichtshow dürfte einem unterhaltsamen Nachmittag nichts im Wege stehen.

Für die Verpflegung der Zuschauerinnen und Zuschauer sorgen die Klassen, die Popcorn und Getränke gegen eine kleine Spende anbieten. Der Erlös fließt zu gleichen Teilen in die Klassenkassen.

Die Vorbereitung erfolgt am Donnerstag- und Freitagmorgen klassenweise jeweils mit Unterstützung von insgesamt vier Zirkuspädagogen sowie Klassen- und Sportlehrern. Dank einer „Finanzspritze“ des Fördervereins des Städtischen Gymnasiums Bergkamen gelang es, den Unkostenbeitrag für die Schülerinnen und Schüler gering zu halten.

Kinderkarneval im Balu

Am Rosenmontag, 27. Februar, lädt das Kinder- und Jugendhaus Balu in Weddinghofen wieder zum Kinderkarneval ein. Alle großen und kleinen Närrinnen und Narren sind herzlich eingeladen.

Der Zauberer Endrik Thier wird die Gäste zu Beginn des Nachmittags mit seiner magischen Show unterhalten. Endrik Thier ist nicht nur Zauberer, sondern auch Clown und Jongleur in einer Person. Dementsprechend ist sein Programm nicht nur etwas für die Jüngeren, auch die Eltern und Großeltern werden begeistert sein. Oder wie es mal ein Kind nach einem Auftritt gesagt hat: „Du bist noch viel lustiger als ein Clown, obwohl du ja nur ein Zauberer bist.“

Abseits der Bühne wird Michael Gick mit kleinen Taschenspielertricks überraschen. Michael Gick ist seit Jahren Stammgast im Balu, sei es als „Close-Up-Künstler“ oder Musiker.

Bei einer anständigen Kinderkarnevalsparty im Balu dürfen natürlich auch die berühmten Matschbrötchen und der Kostümwettbewerb nicht fehlen. Hierfür ist DJ Ulf verantwortlich, der bei der großen Disco im Anschluss an die Auftritte für die richtige Stimmung sorgt.

Beginn ist um 15.00 Uhr, Ende gegen 18.00 Uhr. Der Eintritt beträgt 3 €. Die Veranstaltung ist für Kinder ab 6 Jahren geeignet, jüngere Kinder sollten durch ihre Eltern begleitet werden. Weitere Informationen gibt es direkt im Kinder- und Jugendhaus Balu, Grüner Weg 4 unter 02307/60235.

GSW-Kundencenter schließen Donnerstag um 12 Uhr

Aufgrund einer Belegschaftsversammlung schließen die Kundencenter der GSW am Donnerstag, 16. Februar, um 12:00 Uhr.

Die Hallenbäder in Kamen, Bönen und Bergkamen werden zwischen 13.00 Uhr und 17.00 Uhr geschlossen. Auch die Eishalle bleibt geschlossen. Die Sauna in Bönen ist geöffnet.

Eismaschine defekt: Eislaufen zurzeit nicht möglich

Aufgrund einer defekten Eismaschine können die Eismeister das Eis in der Eishalle in Bergkamen nicht mehr aufbereiten. Mittlerweile ist das Eis uneben und die GSW gehen daher kein

Risiko ein und sperren kurzfristig die Eisfläche. Es werden für die aus den USA stammende Maschine eiligst Ersatzteile aus den USA oder Kanada beschafft werden müssen. Ein Ersatzfahrzeug wurde beim Zulieferer angefragt, konnte jedoch von diesem nicht zur Verfügung gestellt werden. Ein Reparaturtermin ist wegen der besonderen Beschaffungssituation zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bekannt.

Löschgruppe Overberge wirbt um Frauen und Männer, die mitten im Leben stehen

Landesweit ist eine Kampagne für die Gewinnung zusätzlichen Feuerwehrynachwuchses gestartet worden. Hier will sich die Löschgruppe Overberge jetzt aktiv einklinken. Geplant ist unter anderem bei den Eltern der Kinder der Overberger Grundschule für das ehrenamtliche Engagement bei der Feuerwehr zu werben.



In Relation zur Einwohnerzahl des Stadtteils gehört die Overberger Wehr mit zurzeit 33 aktiven Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern zu den stärkeren Bergkamener Löschzügen. In dem Stadtteil besteht nur ein Problem, wie Löschgruppenführer Patrick Gundlach betont: „Viele unserer Feuerwehrleute arbeiten außerhalb und stehen deshalb in den wichtigen Einsatzzeiten von 7 bis 17 Uhr nicht zur Verfügung.“ Verstärkt will man deshalb jetzt um Mitbürgerinnen und Mitbürger werben, „die mitten im Leben stehen“.

Zu 63 Einsätzen wurde die Löschgruppe Overberge in 2016 gerufen. Davon waren 19 in Overberge, 26 in anderen Stadtteilen und bei 18 Einsätzen war der Einsatzleitwagen in anderen Ortsteilen tätig. Bemerkenswert in diesem Zusammenhang waren die beiden Brandeinsätze am 8. September 2016 an der Ebertstraße und in der Sparkasse an der Werner Straße, sowie der Brand eines Einfamilienhauses in der Straße Zum Füllort in Rünthe am 28. Oktober 2016. Diesen Brand hatte der Hauseigentümer selbst gelegt.

Sehr viel Zeit hatten die Mitglieder der Löschgruppe in die Renovierung des Gerätehauses an der HansasträÙe investiert. Nach dem Einbau der neuen Fenster und Tore übernahmen die Feuerwehrleute die Anschlussarbeiten wie Beiputzen und Anstreichen.

Für dieses ehrenamtliche Engagement für das Allgemeinwohl bedankten sich Bürgermeister Roland Schäfer und die Vertreter der Ratsfraktionen während der Jahresdienstbesprechung am Samstagabend in der Gaststätte „Almrausch“ ausdrücklich bei den Overberge Feuerwehrleuten.

Im Verlauf der Jahresdienstbesprechung wurden folgende Beförderungen ausgesprochen: Marco Hey zum Feuerwehrmann, Ives Oesterreich zum Unterbrandmeister und André Wortmann zum Hauptbrandmeister. Als Feuerwehrmannanwärter wurde Markus Kryszun neu in die Löschgruppe aufgenommen.

Stadtbrandmeister Dietmar Luft ernannte Sebastian Hupe und Paul Wojtas zu Vertrauenspersonen der Löschgruppe. Außerdem ehrte er Heinrich Tölle wegen seiner 50-jährigen Zugehörigkeit zur Feuerwehr. Krankheitsbedingt fehlte Friedrich Böinghoff. Seine Ehrung für ebenfalls 50-jährige Zugehörigkeit zur Feuerwehr soll nachgeholt werden.

Wer Interesse an der Feuerwehr hat, kann sich beim Löschgruppenführer Patrick Gundlach, Mail: P.Gundlach@Feuerwehr-Bergkamen.de, oder bei den beiden stellvertretenden Löschgruppenführer Christoph Dettmar, Mail: C. Dettmar@Feuerwehr-Bergkamen.de und André Wortmann, Mail: A.Wortmann@Feuerwehr-Bergkamen.de, melden.

Einbruch in Vereinsheim – Sparkasten gestohlen

Im Zeitraum von Mittwoch, 8. Februar 2017, bis Samstag, 11. Februar 2017, brachen Unbekannte in ein Vereinsheim an der Legienstraße ein und stahlen einen Sparkasten sowie Bargeld.

Hinweise bitte an die Polizei Kamen unter der Rufnummer 02307/921-3220 oder unter 02303/921-0.

Löschgruppe Bergkamen-Mitte fuhr im vergangenen Jahr 113 im Einsätze

113 Mal rückten im vergangenen Jahr die aktiven Feuerwehrleute der Löschgruppe Bergkamen-Mitte aus, um Leben zu retten, Eigentum ihrer Mitbürger zu schützen und Menschen aus Notlagen zu befreien. Das geht aus den Berichten hervor, die Stadtbrandmeister Dietmar Luft sowie die Löschgruppenführung um Uwe Dunemann und André Pollmüller am Samstag in der Jahresdienstbesprechung der Löschgruppe im Gerätehaus an der Bambergstraße präsentierten.



Für ihren ehramtlichen Einsatz für die Bewohner Bergkamens bedankten sich ausdrücklich Bürgermeister Roland Schäfer und die Vertreter der Ratsfraktionen. Wissen muss man in diesem Zusammenhang, dass die Zeit, die die Feuerwehrleute in Lehrgänge und andere Dienste verbringen, die reinen Einsatzzeiten um ein Mehrfaches übersteigt. Die Politiker

begrüßten ausdrücklich die geplante Verschärfung der Gesetze der Bundesregierung zum Schutz der Rettungskräfte vor „uneinsichtigen“ Zeitgenossen.

Zu den besonderen Einsätzen im vergangenen Jahr gehörten die Befreiung von fünf Personen, die in einem Pflegeheim im Aufzug festsaßen, der Kellerbrand am Zentrumsplatz am 1. Mai, der ABC-Alarm in den Turmarkaden, der Brand eines Schrotthaufens in einer Recyclingfirma sowie der Wohnungsbrand an der Ebertstraße am 8. September 2016.

Die Löschgruppe Bergkamen-Mitte zählt zurzeit 47 aktive Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen. 21 Mitglieder stärken die Ehrenabteilung, die sich jeden zweiten Donnerstag im Monat im Gerätehaus Mitte trifft. Hinzu kommen die 123 fördernden Mitglieder.

Ein besonderer Höhepunkt der Jahresdienstbesprechung waren die Beförderungen, und zwar von:

- Julia Böttcher zur Feuerwehrfrau und Sebastian Kleimann zum Feuerwehrmann;
- Annika Behnke zur Oberfeuerwehrfrau sowie Daniel Blietz und Alexander Homann zu Oberfeuerwehrmännern;
- Axel Urban und Robert Zeller zu Brandmeistern;
- André Pollmüller zum Brandinspektor.
- Andreas Grothaus wurde zur Vertrauensperson der Löschgruppe ernannt.

In die Ehrenabteilung verabschiedet wurden Ralf Abraham, Karl-Jörg Hünerbein, Ekkehard Kilp, Jürgen Röder, Volker Seidel und Dirk Tebbe.

Für langjährige Zugehörigkeit zur Feuerwehr wurden geehrt: Andreas Grothaus (25 Jahre), Markus Schuster (35 Jahre), Ekkehard Kilp und Volker Seidel (40 Jahre) und Werner Grote (60 Jahre).